

Faszinierende Welten erkunden

Herner Sport Taucher begeben sich wieder unter Wasser – Saisonauftakt im Siegburger Tauchcenter

Tauchen: Zum Start in die neue Saison begaben sich die Herner Sport-Taucher im dive4life Indoor-Tauchcenter in Siegburg unter Wasser.

20 Meter tief, 18 Meter im Durchmesser und über drei Millionen Liter kristallklares Wasser – das sind Maße, die auch erfahrenen Tauchern den Atem stocken lassen.

Eine der größten Anlagen Europas

Das Indoor-Tauchcenter in Siegburg ist eines der größten Anlagen seiner Art in Europa. Eine versunkene Stadt, durch die still und schwerelos getaucht werden kann. Mehrere Übungsplattformen in flachem Wasser für neugie-



Tauchlehrer Ralf Friedrich von den Sport-Tauchern geht in Siegburg ganz furchtlos auf Tuchfühlung mit einem (natürlich nicht echten) Hai. Fotos(3): Verein

Mitglieder, die sich weiterhin wählten.

Nachdem die Gruppen in Zweierteams mit jeweils einem Ausbilder und einem noch nicht so erfahrenen Taucher eingeteilt wurden, ging es endlich ab ins Wasser.

Ohne Flosseneinsatz, aber mit Boje

Die vier Vereinstauchlehrer hatten verschiedene Übungen für die Teilnehmer vorgesehen. So mussten einige den Aufstieg aus 20 Meter Tiefe ohne Flossenbenutzung bewältigen oder zum Beispiel eine Boje in etwa acht Meter Tiefe setzen.

Eine Begegnung mit einem Hai hatte auch Tauchlehrer Ralf Friedrich. Sein trockener Kommentar: „Nicht alle Haie sind gefährlich“. Ganz besonders, wenn sie nur künstlich sind. Nach einem anschließenden gemütlichem Beisammensitzen und einer ausführlichen Nachbesprechung des Erlebten, waren alle einer Meinung: „Das müssen wir unbedingt wiederholen.“ Hier hat jeder

die ideale Gelegenheit, seine über den Winter eingestaubte Ausrüstung zu überprüfen

oder seine neu erworbenen Sachen im Einsatz zu testen. Silvia Röhrscheid-Hülsmeier



Horst Michelics Strahlen ist auch mit Atemgerät zu erahnen.

rige Tauchanfänger sorgen für tolle Momente.

Durch Plateaus in verschiedenen Tiefen und zahlreichen Ruinen hatten die Herner optimale Bedingungen und faszinierende Möglichkeiten für Neueinsteiger und natürlich auch die etwas routinierteren



Frank Kämpfer und Ralf Friedrich (von links) zeigen sich hochzufrieden mit ihrem Ausflug.